

Pläne auch zu den unseren zu machen, der von ihm gewiesenen Richtung treu zu bleiben und seiner Arbeitsfreudigkeit nachzueifern.

Persönlich war Direktor Bickel ein gütiger und verständnisvoller Lehrer, bei seinen Schülern überaus beliebt und verehrt. Er war auch ein großer Naturfreund, liebte Wanderungen in der engeren und weiteren Heimat und hat die Liebe zur Natur gerade auch bei Schulwanderungen auf die ihm anvertraute Jugend zu übertragen sich bemüht.

In seiner Freizeit beschäftigte er sich auch noch mit klassischer Musik und bildete mit einigen Freunden einen Hausmusikkreis, der regelmäßig zusammentraf, wobei er selbst als geschätzter Pianist mitwirkte. Er kaufte seine Zeit bis zur letzten Minute aus und fand dabei trotzdem noch Muße zur Teilnahme an geselligen Veranstaltungen.

So steht er in der Erinnerung vor uns als unerhört regsamer Erzieher und Gelehrter, der seine eigentlichen Fachgebiete aufs beste beherrschte, darüber hinaus aber überaus vielseitig interessiert war und in seinem Streben und Wirken fast keine Ruhepause kannte.

Die Naturhistorische Gesellschaft hat mit Herrn Oberstudiendirektor Bickel einen verdienstvollen Vorsitzenden verloren, von dem die Geschichte unserer Gesellschaft auch späteren Geschlechtern an hervorragender Stelle künden wird.

Oberstudienrat Wilhelm Dillmann, 1. Vorsitzender

## Franz Kerl

Am 27. November 1956 starb, 83 Jahre alt, unser letztes Ehrenmitglied Franz Kerl. Er wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Anwesenheit des Landrates und des Bürgermeisters auf dem Friedhof in Hilpoltstein zur letzten Ruhe gebettet. Mit ihm verloren wir einen treuen und selbstlosen Mitarbeiter.

Am 2. April 1873 in Hagenbuch am Fuße des Hofberges als Sohn eines Gütlers geboren, wuchs er in kleinen ärmlichen Verhältnissen auf. Nach Besuch der Volksschule war er als Steinbrucharbeiter und später als Sprengmeister tätig. Und hier,



inmitten der schweren Arbeit, kam ihm die Liebe zur Natur. Er machte sich

Gedanken, wie sein Heimatboden entstanden ist und wie er geformt wurde. Die Suche nach vorgeschichtlichen Denkmälern, wie Grabhügeln und Fliehburgen, setzte ein und brachte ihm reiche Erkenntnisse.

Um 1905 trat er mit der damaligen Anthropologischen Sektion, der heutigen Abteilung für Vorgeschichte, in Verbindung. Mit Hofrat Dr. v. Forster und Konrad Hörmann arbeitete er viel in der Thalmässinger Gegend. Ihm verdanken wir es, daß wenigstens noch Reste von dem Reitergrab im Hirgast geborgen werden konnten. Beim Bau der Autobahn 1937 gab er den Anstoß zu einer Reihe von Grabungen bei Lay, Schutzendorf, Landersdorf, Appenstetten, Dixenhausen, Hagenich, Wolfshöhe, um nur einige Orte zu nennen, bei denen er beteiligt war. Eine große Zahl von Oberflächenfunden stellte er sicher, die ohne seine nie erlahmende Wachsamkeit verloren gegangen wären. Unermüdlich war Franz Kerl tätig, er beging Wald und Flur und hielt Ausschau, ob nicht etwas mutwillig zerstört wurde. Er belehrte die Erwachsenen und wehe dem Bauer, der nur den Versuch machte gegen das Denkmalschutzgesetz zu verstoßen. Besonders die Jugend ließ er teilhaben an seinem selbsterworbenen Wissen und viele Führungen und Belehrungen in Schulen werden die Erinnerung an Franz Kerl als den „Dr. Opalinus“ wachhalten.

1920 gelang ihm sein bedeutendster Fund, ein Meteor, über 1½ Ztr. schwer, den er für das Museum unserer Gesellschaft sicherstellte, und der bisher das einzige derartige Stück in Franken darstellt.

Im Jahre 1938 verlieh ihm die Naturhistorische Gesellschaft das silberne Vereinsabzeichen und die Abteilung für Vorgeschichte ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied.

So hat Franz Kerl in seiner bescheidenen Art viel dazu beigetragen, unsere Sammlungen zu mehren. Vor allem ist die Kenntnis der vorgeschichtlichen Besiedlung des Landkreises Hilpoltstein im wesentlichen seiner stillen Arbeit zu danken. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen als Anerkennung für seine Verdienste um die Erforschung seiner Heimat.

Die letzten Monate verbrachte er im Altersheim in Thalmässing. Wir werden uns immer dieses einfachen Menschen erinnern, der uns über 50 Jahre die Treue gehalten.

F. Gries

## **Vorstandschafft für 1957**

|                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| Ehrenvorsitzender: | Baurat a. D. Dr. Alfred Schmidt |
| 1. Vorsitzender:   | Oberstudienrat W. Dillmann      |
| 2. Vorsitzender:   | Oberstudienrat R. Hänel         |
| 3. Vorsitzender:   | G. Pandura                      |
| 1. Schriftführer:  | E. Gebhardt                     |
| 2. Schriftführer:  | Oberstudienrat R. Hänel         |